



LITTLE FOOT

Little Foot anpassbar „nachhaltig, variabel, platzsparend, barrierefrei, standortunabhängig“ ein Projekt mit dem Ziel, dem herkömmlichen Wohnbau ein Ende zu setzen. Mit dem Konzept von Little Foot werden neue Maßstäbe gesetzt. Verschiedene Wohnungsgrößen, in einem System das Klemmbausteinen ähnelt.

Nachhaltigkeit
Die Baustoffe die verwendet werden sind in jeder Hinsicht darauf optimiert, möglichst umweltfreundlich zu sein.

Variabel
Durch die ausgeklügelten Grundrissformen, ist es möglich, innerhalb des Grundrisses die Wohnungsgrößen mit geringem Umbaufwand zu ändern. Durch die verschiedenen Wohnungstypen ist das System an sich auch vertikal sowie horizontal in unglaublich vielen Möglichkeiten kombinierbar.

Platzsparend

Komprimierte Grundrisse reduzieren die Wohnungsgröße mit ausgeklügelten Raumzusammensetzungen auf ein Minimum.

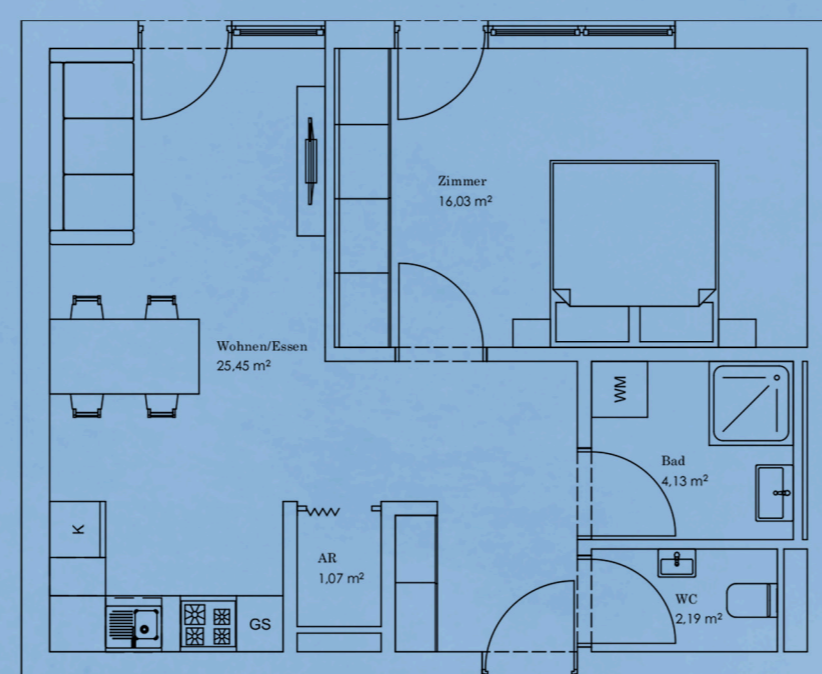
Barrierefrei

Trotz der geringen Wohnfläche, ist die Barrierefreiheit nach den aktuellen Normen gegeben.

Standortunabhängig

Durch verschiedene Zusammensetzungen der verschiedenen Wohnungen, lässt sich die Größe der Wohnanlage variieren und kann sich in nahezu jedes Ortsbild eingliedern. Zur finalen Anpassung kann sowohl die Dachform als auch die Fassade durch ein vorgehängtes System angepasst werden.

2 Zimmerwohnung 48,87m²



Projekt Little Foot

Idee

Grundgedanke und Idee war es, wohnen da zu gestalten, das „man einerseits hohen Komfort mit der Vielseitigkeit kombiniert. Daraus ergab sich das Konzept eines modularen Systems, das in Zukunft für den Bauherr sowie den Nutzenden eine positive Veränderung bewirkt.“

Bearbeitete Themen

- Nutzung von umweltfreundlich Materialien
- Integration von Barrierefreiheit auf allen Ebenen der Nutzung
- anpassbar an die Region sowie Bedürfnisse
- Gestaltung
- effiziente Raumnutzung
- Detaillösungen
- variables Bauen
- Flächenversiegelung

Grundrisse mit System

Alle drei Grundrisse nutzen weitestgehend Materialien, die einerseits eine bessere Wohnqualität bieten, andererseits möglichst umweltfreundlich sind. Zur Evaluierung wurden Werte wie das Treibhauspotenzial, der Bedarf an nicht erneuerbarer Primärenergie als auch das Versauerungspotenzial berücksichtigt.

Alle drei Grundrisse bieten barrierefreies Wohnen auf kleinem Raum (Bad umbaubar). Hierfür wurden alle gängigen Normen und Richtlinien hinsichtlich barrierefreiheit berücksichtigt. So ist es zum Beispiel vorgesehen, das nach jeder engen Durchfahrt eine Möglichkeit zum Wenden besteht, oder entlang der Küchenzeile 150cm unverbauter Raum vorhanden ist.

Jeder der drei Wohnungsgrundrisse baut auf dem der Zweizimmerwohnung auf. Schächte für die nötigen Installationen sind im Grundriss der anderen beiden Wohnungen wiedererkennbar. Der Vorteil der Dadurch entsteht ist, das man die Wohnungen übereinander stapeln kann ohne das man Leitungen in der Decke führen oder umleiten muss.

Um einen weiteren Unterschied zu Plattenbauten zu schaffen, sind die Wohnungen frei nebeneinander und übereinander platzierbar wodurch man in der Breite sowie in der Wohnanlage variabel bleibt (Klemmbausteinsystem). Zusätzlich zu der aneinanderreihung, sind die Wohnungsgrößen auch nach der Fertigstellung variierbar. Als Beispiel kann ein Wohnbau der einheitlich aus Zweizimmerwohnungen besteht in Dreizimmerwohnungen umgebaut werden.

Möglich wird dies durch ausschließlich nichttragende Innenwände. Diese sind Schalltechnisch entkoppelt an die Decke beziehungsweise verklebt am Trockenestrich befestigt. Öffnungen für Fenster sowie Einganstüren, bleiben auch beim Umbau gleich, so muss weder die Außenhaut des Gebäudes verändert werden noch Jedoch sollte dies nur als Option möglich sein und nicht mit einem Umbau in absehbarer Zeit geplant werden.

Außenanlagen

Da die Wohnungen hauptsächlich eine Ausrichtung vorweisen, wird ermöglicht, eine Art Ruhezone zu schaffen. Anreinerkerker findet nur auf der Erschließungsseite statt, die gegenüberliegende Seite bietet mit großen Fensterflächen und einen von dem Wohn- und Essbereich als auch teilweise von den Zimmern barrierefrei zugänglichen Balkon eine Ruhezone beziehungsweise privaten Bereich.

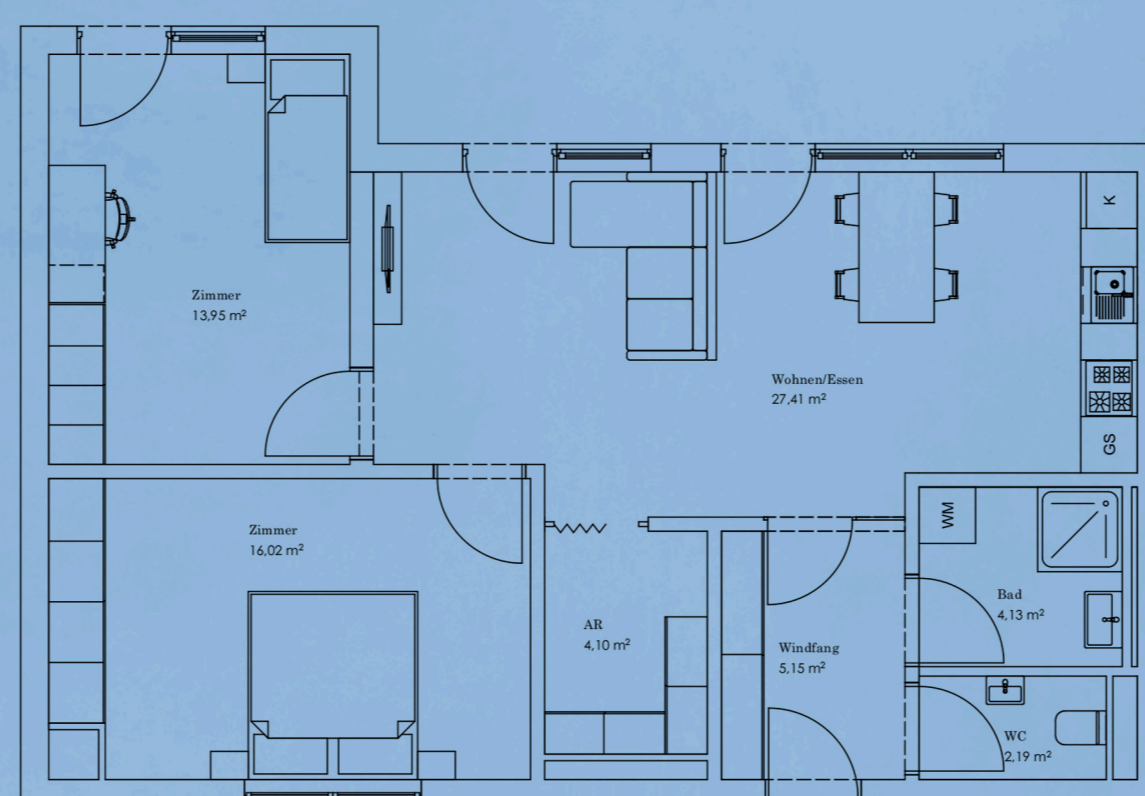
Die Müllentsorgung wird ebenfalls ausschließlich über über die Erschließungsseite abgewickelt.

Die Erschließung selbst wird durch einen offenen Laubengang der vom Gebäude abgesetzt ist ermöglicht. Somit ist die Kombination aus Stiege und Lift frei entlang des Gebäudes verschiebbar. In der Theorie ist es auch möglich, das der Laubengang zwei Gebäude miteinander verbindet.

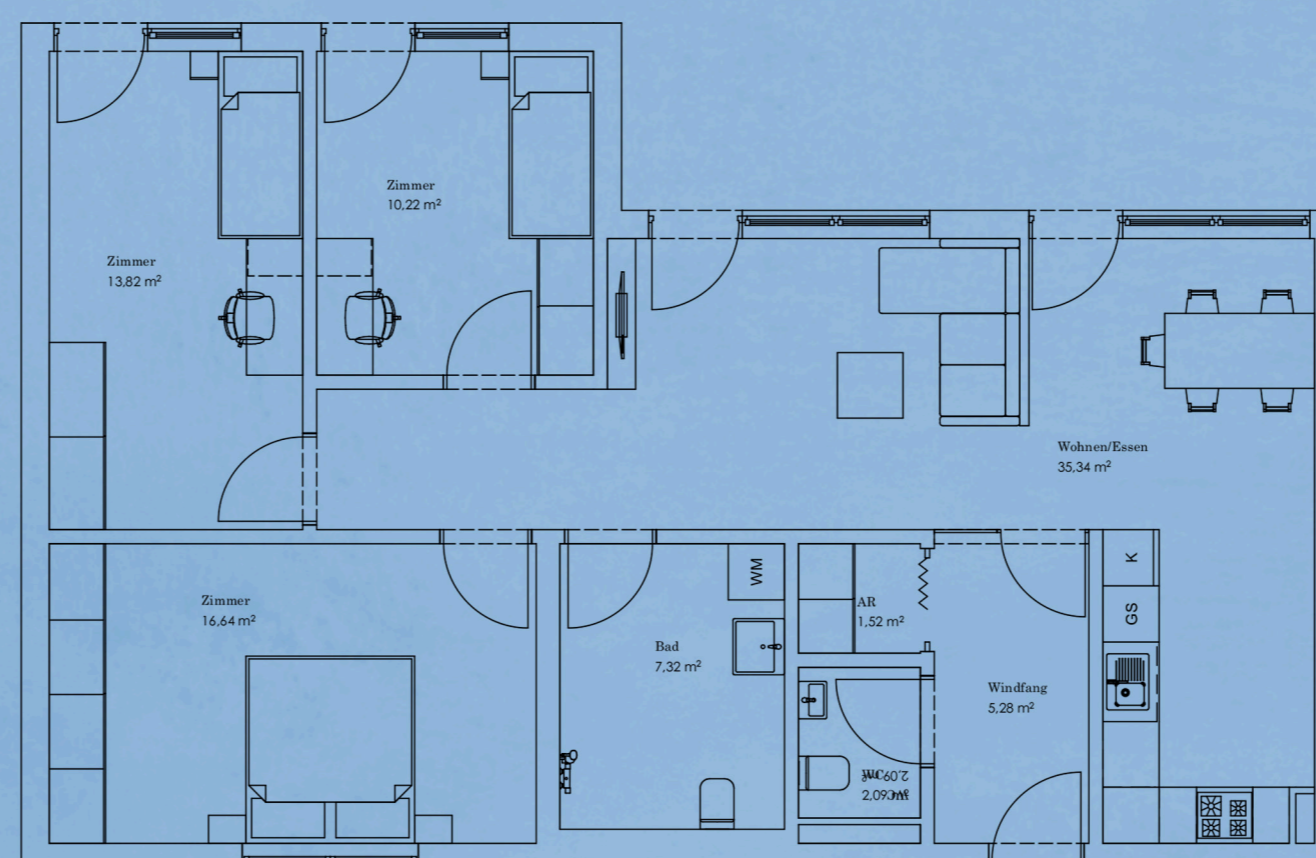
Zwischen Erschließung und PKW-Abstellplätzen befindet sich eine Art Vorplatz, der zu Gesellschaftlichen Aktivitäten zur Verfügung steht als auch eine Art Beruhigungszone darstellt, und nochmals eine Trennung zwischen Parkplätzen und Erschließung zulässt.

Abstellräume und Abstellplätze für Fahrräder sowie die Haustechnik wird im Keller untergebracht.

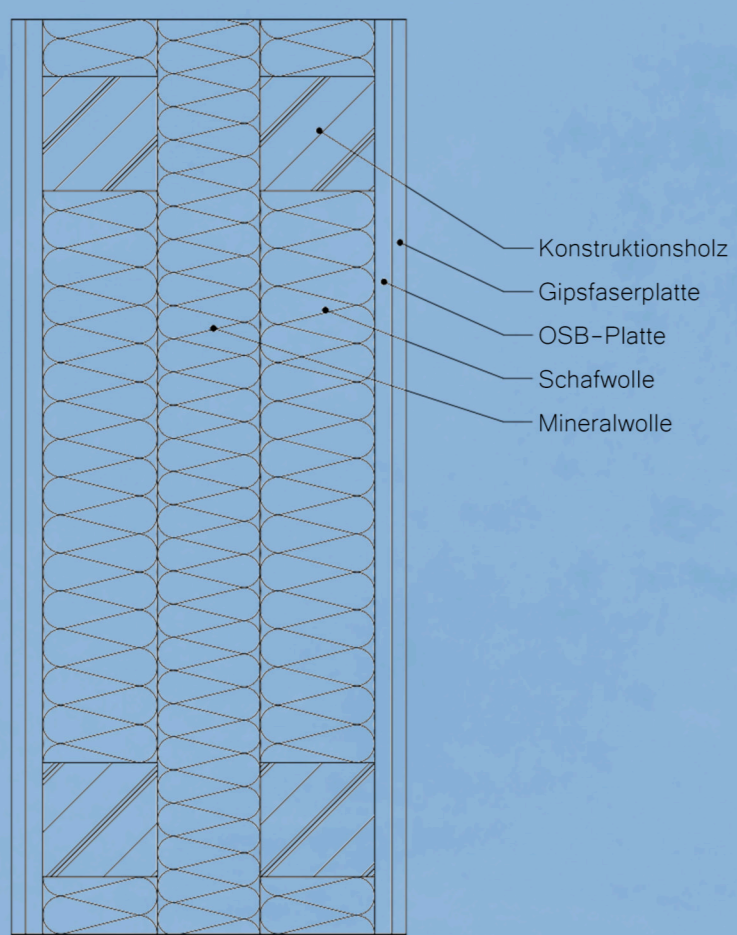
3 Zimmerwohnung 72,95m²



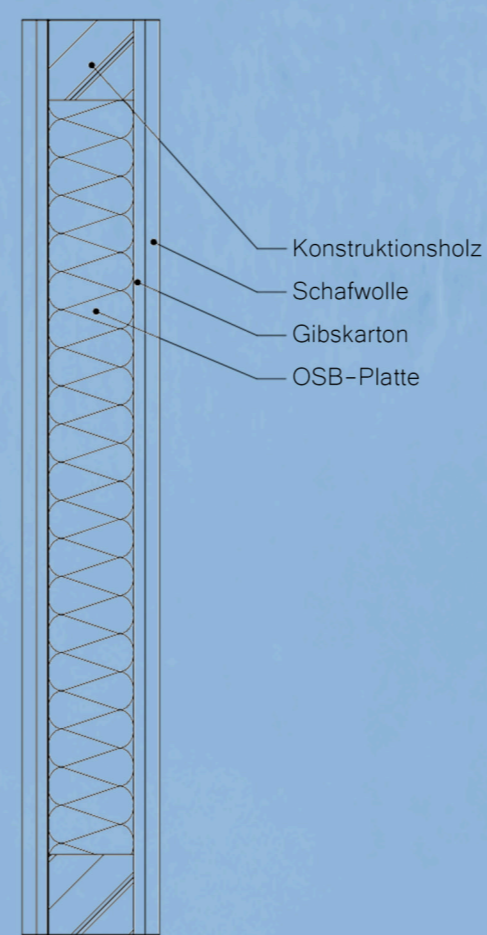
4 Zimmerwohnung 95,23m²



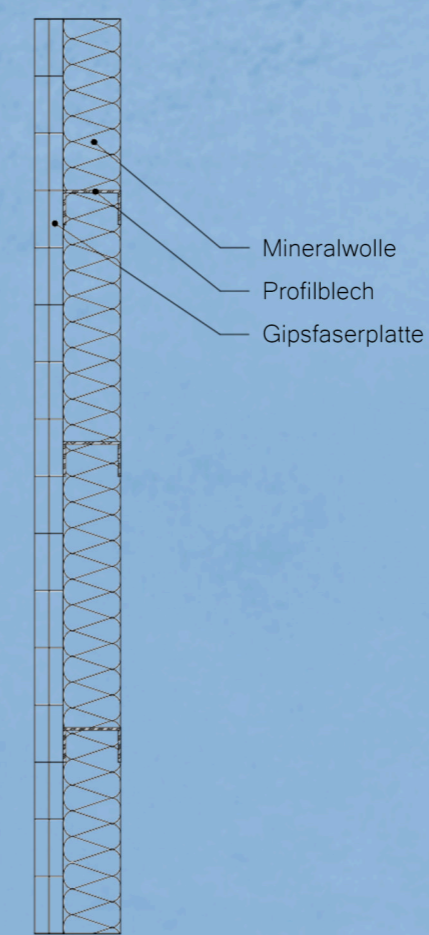
1)



2)

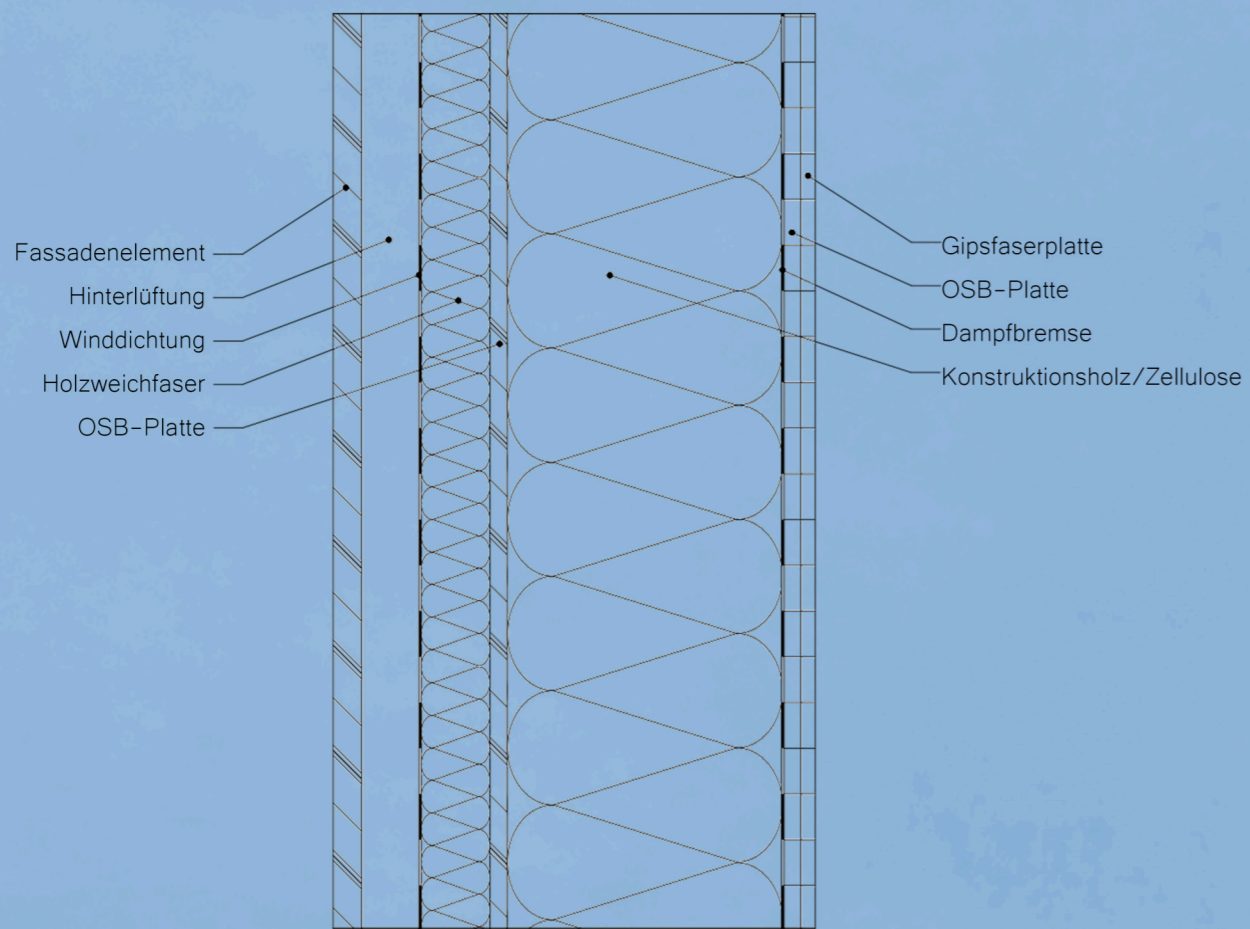


3)

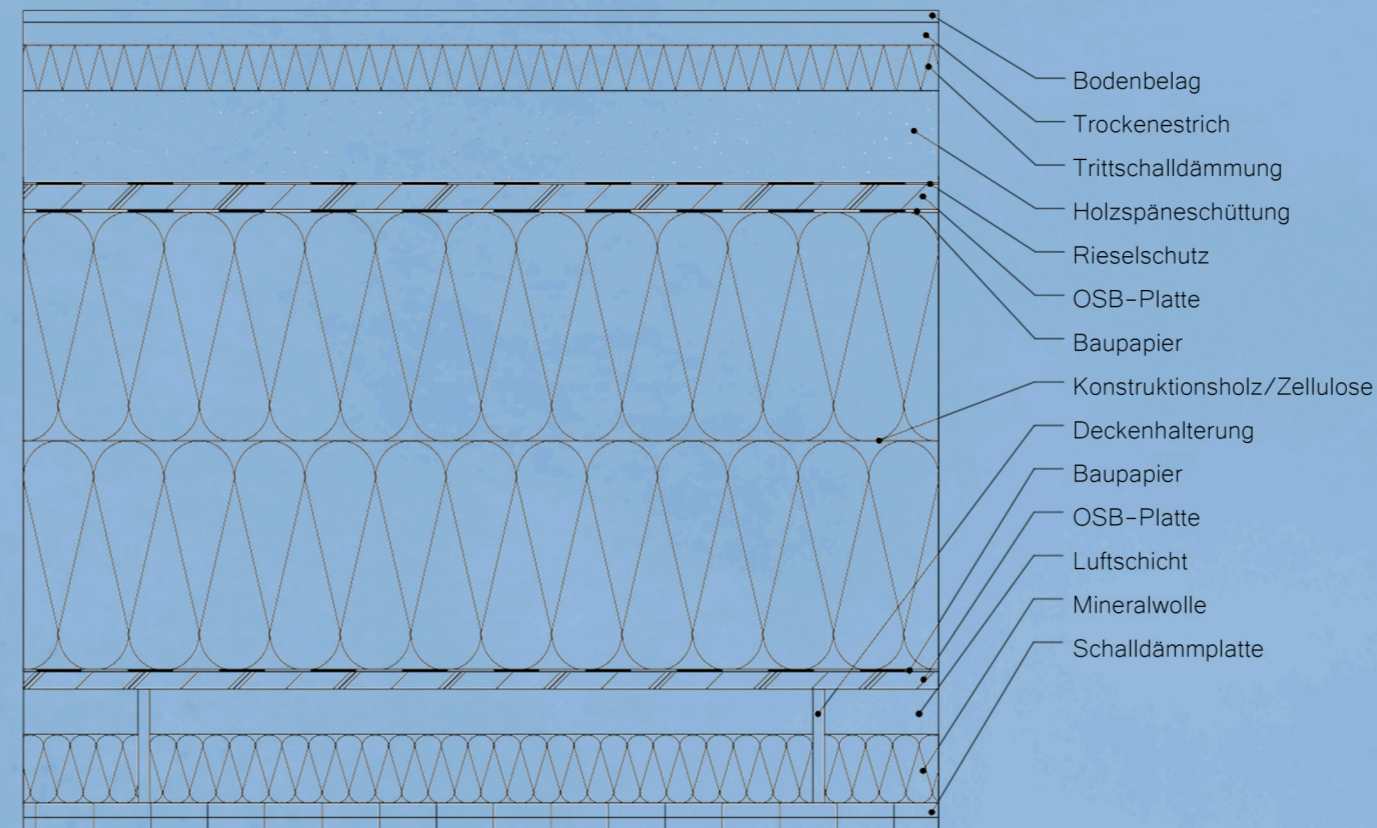


- 1) Trennwand (TW01)
- 2) Innenwand (IW01)
- 3) Schatwand (SW01)
- 4) Außenwand (AW01)
- 5) Geschoßdecke (D01)

4)



5)



Anwendungen

- Archicad
- Lumion
- Photoshop

Archicad genutzt für:

- I. Entwicklung der Raumgrößen
- II. Planung der Installationsschächte
- III. Einarbeitung der Barrierefreiheit
- IV. Erstellung des Lageplans
- V. Erstellung finaler Grundrisse
- VI. 3D Modell für Rednering
- VII. Entwicklung „Klemmbausteinsystem“
- VIII. Darstellung der Aufbauten

Lumion genutzt für:

- I. Renderings und Visualisierung

Photoshop genutzt für:

- I. Plakaterstellung
- II. Bearbeitung der eingefügten Darstellungen

